



ARCHIV NACHRICHTEN.

Herausgegeben von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg

Nr. 12 Mai 1996

Archivische Arbeit in Zahlen – Aus den Jahresberichten der Staatsarchive für 1995

Die Arbeit der Archive spiegelt sich auch in den statistischen Daten, die in ihren Jahresberichten erfaßt sind. Welch gigantische historische Überlieferung in den staatlichen Archiven verwahrt ist, läßt sich am Umfang der Gesamtüberlieferung zum 31. Dezember 1995 ablesen. An den Werten für das im Berichtsjahr zugegangene Archivgut kann man ermesen, mit welchem Engagement die Staatsarchive bei den Behörden und sonstigen Stellen des Landes Aktenaussonderungen durchführen, um die historische Überlieferung der Zukunft zu sichern. In welchem Maß die übernommenen Unterlagen für die Nutzung aufgearbeitet werden, geht aus den Zahlen zur Erschließung hervor. Die Daten zur Nutzung selbst belegen die hervorragende Bedeutung der Archive für die Forschung und die Öffent-

lichkeit. Die Jahresergebnisse der Sicherungsverfilmung und der Werkstätten beleuchten die Anstrengungen der Archivverwaltung, das von ihr verwahrte kulturelle Erbe zu sichern und zu erhalten.

Nachstehend sind die wichtigsten statistischen Daten des Jahres 1995 summarisch für alle staatlichen Archive wiedergegeben:
117 832 Meter belegte Regalfläche zum 31. Dezember 1995,
2040 zu betreuende Dienststellen, davon 253 Dienststellen, die 1995 Archivgut an die Staatsarchive abgegeben haben,
2489 Regalmeter übernommenes Registraturgut,
127 fertiggestellte Findmittel mit 50 518 Titelaufnahmen,
1068 Regalmeter verzeichnetes Archivgut insgesamt,

3857 Nutzer in den Lesesälen,
126 176 in den Lesesälen eingesehene Archivalieneinheiten,
283 264 abgegebene Elektrokopien von Archivalien,
6737 schriftliche Auskünfte,
2 250 804 sicherungsverfilmte Aufnahmen von
385 Regalmeter Archivgut,
8615 restaurierte Archivalien.

In den Veröffentlichungsreihen der Landesarchivdirektion sind 1995 sechs Bände erschienen. Die Mitarbeiter der Archivverwaltung haben insgesamt 50 Monographien und Beiträge publiziert, darunter drei Inventare, vier Ausstellungskataloge und eine Kreisbeschreibung. Sieben Ausstellungen konnten der Öffentlichkeit präsentiert werden. ■ *Kretzschmar*

Georg Gadner und sein kartographisches Werk

Unter dem Titel *Beritten, beschriben und gerissen - Georg Gadner und sein kartographisches Werk (1559 - 1602)* wird im Hauptstaatsarchiv Stuttgart vom 25. Juli bis 31. Oktober 1996 eine in Verbindung mit dem Landesvermessungsamt Baden-Württemberg veranstaltete Ausstellung zu sehen sein. Anlaß ist die Präsentation einer neuen, erstmals farbigen Reproduktion im Originalmaßstab, die das Landesvermessungsamt von Gadners bekanntestem Werk, der am 25. Juli 1596 fertiggestellten *Chorographia. Beschreybung des löblichen Fürstentums Wirtenberg*, demnächst abgeschlossen vorlegen wird.

Gezeigt werden das Original und die vollständige Folge der reproduzierten Blätter dieses als erste topographische Landesaufnahme des Herzogtums bedeutsamen Kartenwerks, daneben verschiedenste, meist im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten entstandene Einzelkarten Gadners. Ferner sind Unterlagen zur Biographie und zu Gadners weit gespannten Aufgaben als Jurist und Oberrat in württembergischen Diensten zu sehen, darunter Planung und Organisation der Ausmalung des Neuen Stuttgarter Lusthauses. Hinzu kommen sollen Beispiele

aus dem Werk anderer Kartographen jener Zeit sowie Instrumente und Dokumente zur mutmaßlich angewandten Technik der Geländeaufnahme.

Die Ausstellung kann Mo. - Do. 9 - 16.30 Uhr, Fr. 9 - 15.30 Uhr besucht werden; Gruppenführungen sind nach Voranmeldung unter Tel. 0711/212-4335 möglich. ■ *Bull-Reichenmiller*



Ausschnitt aus der Karte von Forst und Amt Stuttgart, 1589 von Georg Gadner gezeichnet.

Aufnahme: Hauptstaatsarchiv Stuttgart